

An der **Professur für Angewandte Theaterwissenschaft mit dem Schwerpunkt Praxis performativer Künste (Prof. Dr. Xavier Le Roy)**, Institut für Angewandte Theaterwissenschaft, Fachbereich Sprache, Literatur, Kultur, ist ab 01.04.2019 eine Teilzeitstelle im Umfang von 50 % einer Vollbeschäftigung mit einer/einem

## **Wissenschaftlichen / Künstlerischen Mitarbeiter/in**

gemäß § 2 WissZeitVG und § 65 HHG mit Gelegenheit zu eigener wissenschaftlicher und / oder künstlerischer Weiterbildung befristet zu besetzen. Bei Vorliegen der tariflichen Voraussetzungen erfolgt die Vergütung nach Entgeltgruppe 13 Tarifvertrag Hessen (TV-H).

Wissenschaftliche / künstlerische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden – soweit die zulässige Höchstdauer einer befristeten Beschäftigung nicht überschritten wird – in der Regel für die Dauer von zunächst 3 Jahren beschäftigt; eine Verlängerung um bis zu weitere 3 Jahre ist unter der o.g. Voraussetzung möglich.

### **Aufgaben:**

- Eigene wissenschaftliche und/oder künstlerische Weiterbildung; hochschuldidaktische Qualifizierung; wissenschaftliche Dienstleistungen in Forschung und Lehre gemäß § 65 HHG, auch in Bezug auf die künstlerische Praxis der Studierenden;
- Dramaturgische und organisatorische Begleitung und Betreuung von künstlerischen Projekten;
- Übernahme von Lehraufgaben gemäß der Lehrverpflichtungsverordnung des Landes Hessen im Umfang von derzeit 2 SWS.

### **Anforderungsprofil:**

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium im Fach Theaterwissenschaft oder in verwandten Disziplinen (performative und darstellende Künste) mit Forschungsschwerpunkten in der zeitgenössischen Ästhetik performativer Künste.
- Unterrichtserfahrungen und Publikationen sowie künstlerische Arbeiten im oben genannten Fachgebiet sind ebenso erwünscht wie Medienkompetenz, eigene Erfahrungen in der künstlerischen Praxis entsprechend der Spezifik der B.A.- und M.A.-Studiengänge „Angewandte Theaterwissenschaft“ mit ihrer Verbindung von Theorie und Praxis.
- Erwünscht sind zudem sehr gute mündliche und schriftliche Kenntnisse im Deutschen und im Englischen.

Die Justus-Liebig-Universität Gießen strebt einen höheren Anteil von Frauen an; deshalb bitten wir qualifizierte Frauen nachdrücklich, sich zu bewerben. Aufgrund des Frauenförderplanes besteht eine Verpflichtung zur Erhöhung des Frauenanteils. Die Justus-Liebig-Universität Gießen versteht sich als eine familiengerechte Hochschule. Bewerberinnen und Bewerber mit Kindern sind willkommen.

Ihre Bewerbung (keine E-Mail) richten Sie bitte unter Angabe des **Aktenzeichens 117/29547/05** mit den üblichen Unterlagen bis zum **25.01.2019** an den **Präsidenten der Justus-Liebig-Universität Gießen, Erwin-Stein-Gebäude, Goethestraße 58, 35390 Gießen**. Bewerbungen Schwerbehinderter werden - bei gleicher Eignung - bevorzugt. Wir bitten, Bewerbungen nur in Kopie vorzulegen, da diese nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgesandt werden.